

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 34.

Neuenbürg, Donnerstag den 1. März

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Neuenbürg.

Die Feier des Geburtsfestes

Seiner Majestät des Königs

findet am

Dienstag den 6. März

in herkömmlicher Weise statt.

Der Gottesdienst

beginnt **vormittags 10 Uhr** und versammeln sich die Teilnehmer an dem gemeinschaftlichen **Kirchgang** zuvor auf dem Rathause dahier.

Das Festessen

wird im **Gasthof zum „Bären“** um 1 Uhr gehalten.

Die Unterzeichneten beehren sich, die Einwohner von Stadt und Land zu zahlreicher Beteiligung an der Feier ergebenst einzuladen mit dem Ersuchen, die Anmeldungen zum Festessen im Gasthof zum Bären baldmöglichst machen zu wollen.

Oberamtmann **Hofmann.**

Stadtschultheiß **Bub.**

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Gemeinde-, Stiftungs- und Ortsschulbehörden

werden in Vollziehung der Vorschrift des § 19 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern, betr. den Vollzug des Allgemeinen Sportelgesetzes vom 26. Septbr. v. J. (Reg.-Bl. S. 387) zu einer Beschlussfassung darüber aufgefördert, ob sie die Festsetzung neuer Aversalsummen an Stelle der nach Tarif Nr. 59 „Rechnungen“ des allgemeinen Sportelgesetzes zu berechnenden Rechnungsprüfungsporteln gemäß Anmerkung b zu der genannten Tarifnummer für die ihnen unterstellten, der oberamtlichen Revision unterliegenden öffentlichen Rechnungen wünschen.

Die Sporteln von den Rechnungen pro 1885/86 sind noch in den seitherigen Aversalbeträgen eingezogen worden. Demgemäß sind die neuen Aversalsummen für den Rest der fünfjährigen Periode 1886/90, also nur für die Rechnungen pro 1886/87 bis 1889/90 festzusetzen.

Der Vorlegung entsprechender Beschlüsse wird bis spätestens 10. März d. J. entgegengekehren.

Den 28. Februar 1888.

K. Oberamt.
Hofmann.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Gerichtsvollzieher **Lutz** von Weinberg ist auch für die Gemeinde **Oberlengenhardt** als Gerichtsvollzieher bestellt worden.

Oberamtsrichter
Lägeler.

Revier **Schwann.**

Nachdem die Holzhauer-Arbeiten in Abteilung **Mausdurm** beendet sind, kann der **Enzthalweg** wieder befahren werden.

Neuenbürg.

Die Publikation der Stadtpflegerechnung pro 1886/87

findet am

Donnerstag den 1. März d. J.

vormittags 11 Uhr

auf dem Rathause statt, wozu die Einwohnerschaft eingeladen wird.

Den 27. Februar 1888.

Stadtschultheißenamt.
Bub.

Neuenbürg.

Buchen Nutzholz- u. Preisverkauf.

Am Samstag den 3. März d. J.

morgens 8 Uhr

kommen aus dem Stadtwald **Weinsteige** und **Gappei** zum Verkauf:

6 Rotbuchen mit 9,2 Fm. und
5 Flächenloseungebundenes Buchenreis.
Den 1. März 1888.

Stadtschultheiß
Bub.

Holz-Versteigerung

Die Gemeinde **Pfaffenroth**, Amts **Ettlingen**, versteigert in ihrem Gemeindefeld, mit Borgfrist bis 1. September d. J. am Montag den 5. März d. J. vormittags 10 Uhr anfangend

90 Eichenstämmen von 5,73 Fm. abwärts,
24 Buchenstämmen „ 2,26 „ „
148 Fichtenstämmen „ 2,75 „ „
200 tann. Baustrangen und
11 eichene Wagnerstrangen.

Die Zusammenkunft findet am genannten Tag und Stunde beim Rathaus dahier statt.

Pfaffenroth den 25. Februar 1888.

Der Gemeinderat:

Wagner, Bürgermeister.

Landwirtschaftliches.

Neuenbürg.

Bestellungen auf künstlichen Dünger.

Es soll auch dieses Jahr für die Mitglieder des landwirtschaftlichen Bezirks-Vereins der gemeinschaftliche Bezug von **Knochenmehl** und **Thomas-Phosphatmehl**

unter Uebernahme der Frachtkosten auf die Vereinskasse vermittelt werden.

Bestellungen hierauf wollen spätestens bis zum 10. März d. J. bei dem Vereinssekretär Hrn. Oberamtsrath Böppe gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die Gemeindeangehörigen auf Vorstehendes aufmerksam zu machen und die Bestellungen zu vermitteln.

Den 28. Februar 1888.

Bereinsvorstand
Hofmann.

Privatnachrichten.

Zwangs-Verkauf.

Am Samstag den 3. März
mittags 1 Uhr

kommen auf dem Rathaus in Oberniebelsbach zur Versteigerung:

ein rittfähiges Eberschwein, ein Handkarren, ein Faß, ein Schneidbock und ein Strohstuhl samt Messer.

Gerichtsvollzieher Kuch.

Zwangs-Verkauf.

Am Samstag den 3. März
nachmittags 3 Uhr

kommen auf dem Rathaus in Unterniebelsbach zur Versteigerung:

ein Faß, eine Krautstange und eine große Steinbruchmaschinenfette.

Gerichtsvollzieher Kuch.

Zwangs-Verkauf.

Am Montag den 5. März
mittags 1 Uhr

kommt auf dem Rathaus in Neuenbürg eine wenig gebrauchte bereits noch neue Wagenwende zur Versteigerung.

Gerichtsvollzieher Kuch.

Eine in Neuenbürg gefundene goldene Broche kann vom Eigentümer in Empfang genommen werden bei

Ratssdiener Schönthaler.

Dienstmagd-Gesuch.

Ein fleißiges, braves Mädchen findet sofort Stelle. Wo sagt die Red.

Einen Pfandschein von

250 Mark

doppelte Versicherung zu 5% tauscht sogleich aus gegen bar.

Wer sagt die Red. d. Bl.

Neuenbürg.

Eine ganz neue tannene

Kommode

ist im Auftrage billig zu verkaufen

Christian Vacher, Zimmermann.

Ledergalanteriewaaren

wie:

Brief- und Schreibmappen, Brieftaschen und Notizbücher,

Geld-Täschchen u. Portefolios,

Photographic- und Schreib-Album empfiehlt

J. Meeh.

M. Decker in Calmbach

empfiehlt hiemit sein reichhaltiges Lager in:

schwarzen Kaschmirs von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,
farbigen Kleiderstoffen in reinwollen und halbwollen,

Tuch u. Buxkins in schwarz sowohl als auch in farbig,

sowie sämtliche zum **Manufakturwarensache** gehörende Artikel.

Neuenbürg.

Eine Partie Tuch- und Buxkins

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

C. Helber.

Neuenbürg.

Uhren

jeder Art empfiehlt in nur guter Ware

Chr. Höhn, Uhrmacher.

Garantie!

Garantie!

Neuenbürg.

Tuch und Buxkins

in den neuesten Dessins,

**Konfirmanden-Anzüge,
Kinder-Anzüge,**

sowie Anzüge für jedes Alter und für Erwachsene in großer Auswahl empfiehlt und liefert solche auch nach Maß elegant und gut gearbeitet nach Wahl der Stoffe und Fasson; dabei sichere stets sofortige Ausführung und billige Preise zu.

Paul Wilhelm.

Neuenbürg.

**Konfirmanden-, Kinder- u. Herren-
Hüte**

in den neuesten gangbarsten Sorten empfiehlt schon von M. 1.80 an künstliche Blumen, Hochzeitskränze und Sträußchen, sowie für Trauer alle Sorten Kränze und Bouquets,

Rekrutenstränke, Band und Abzeichen empfiehlt in großer Auswahl

Paul Wilhelm.

Nur he

Ein

Ta

Sän
kauft und e
Jede
Interesse de
Bedarf mög

Schw

in großer Auswahl

Ges

einen Griff auf
nach Rothenba
mäßige Eigentüme
rückungsgebühr ab

Deut

Vom R

Der „National
Remo vom 27. J
Kuhmaul unterjuch
Sonntag, sowie h
statierte wiederholt
sind. Das dem R
achten Dr. Kuhma
den Lungen nicht
habe, daß er aber



Zum Markte in Neuenbürg.

Nur heute Donnerstag den 1. März d. J. bis nachmittags 5 Uhr.

Zum ersten Male hier!

Ein großes Fabriklager sendet in überraschend großer Auswahl

Tausende von Resten

aller erdenklichen Stoffe und befinden sich am Lager:

- Resten von Kleiderstoffen in Wolle, Halb- und Baumwolle;
- Resten von schwarz Kaschmir von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten;
- Resten von Buckskin, Schürzenzeugen und Bettzeugen;
- Resten von Cretones, Piques und Kattun;
- Resten von Flanell, Halbflanelle etc.

Sämtliche Resten werden, um damit zu räumen, zu staunend billigen, aber festen Preisen verkauft und enthalten dieselben 2—12 Meter.

Jedermann kann sich persönlich von der Billigkeit der Ware überzeugen und liegt es im Interesse der verehrlichen Damen, diese günstige Kaufsgelegenheit nicht unberücksichtigt zu lassen und den Bedarf möglichst schon vormittags zu decken.

Doppelstand in der Hauptstrasse.

Verkauf von Resten.

Neuenbürg.

Schwarze Kaschmir,

Schwarze Kaschmir-Schwalz

in großer Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

C. Helber.

Dobel.

Gefunden

einen Griff auf der Straße von Dobel nach Rothbach, welchen der rechtmäßige Eigentümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abholen kann bei

Pfeiffer zum Waldhorn.

Kronik.

Deutschland.

Vom Kronprinzen.

Der „Nationalzeitung“ wird aus San Remo vom 27. Febr. telegraphiert: Dr. Kusmaul untersuchte den Kronprinzen am Sonntag, sowie heute morgen, und konstatierte wiederholt, daß die Lungen gesund sind. Das dem Kaiser telegraphierte Gutachten Dr. Kusmauls betont, daß er in den Lungen nichts Krankhaftes gefunden habe, daß er aber die Krankheit als sehr

ernst ansehen müsse. Kusmaul hat auch den Kehlkopf untersucht und die in den letzten 14 Tagen von Bergmann und Bramann angefertigten mikroskopischen Präparate aus dem Auswurf durchgemustert.

Berlin, 28. Febr. Nach hier aus San Remo vorliegenden Nachrichten war der Kronprinz gestern den ganzen Tag außer Bett und fühlte sich wohl. Zwischen 1 und 2 Uhr war er auf dem Balkon erschienen und ging dort längere Zeit auf und ab. Dr. Bergmann soll noch in San Remo bleiben, Dr. Mackenzie Ende dieser Woche abreisen.

Karlsruhe, 26. Febr. Tausende und abertausende aus Stadt und Land strömten heute zwischen 11 und 4 Uhr ununterbrochen zur Schlosskirche, um den irdischen Resten unseres teuren Prinzen Ludwig die letzte Hulldigung darzubringen. Und mit

Thränen füllten sich ihre Augen, als der Entschlafene im Sarge vor ihnen lag, das edle Antlitz den Stempel des Todes tragend, ohne entstellt zu sein, die Hände fromm gefaltet. In seine Lieutenantsuniform des 1. bad. Grenadier-Regiments ist der Prinz gehüllt. Rings brennen sechs hohe Kandelaber, die Wände des Kirchleins sind mit hohen Palmen und blühenden Topfwächsen würdig ausgestattet. Zu Füßen des hohen Toten stehen rechts und links ein Dragonerunteroffizier mit gezogener Waffe, daneben 2 Offiziere und 2 Kammerherren in Uniform, die Ehrenwache haltend. Feierlich ernst zogen die Tausende von Leidtragenden an dem Sarg vorüber, der zu Tod betrübten hohen Eltern teilnahmsvoll gedenkend.

Karlsruhe, 27. Febr. Prälat Doll hielt gestern früh einen Trauergottesdienst im engsten Fürstenkreis. Die fremden Fürstlichkeiten und militärischen Abgeordneten sind teilweise schon eingetroffen. Die Kronprinzessin Viktoria von Schweden wird um 1 Uhr erwartet. (S. M.)

Karlsruhe, 27. Febr. Der Erbgroßherzog hatte nach Empfang der Trauerkunde die Absicht, sofort in die Heimat zu eilen, um den teuren Entschlafenen die letzten Ehren zu erweisen; aber die Aerzte hielten es trotz des ausgezeichneten Wohlbefindens des Erbgroßherzogs der Vorsicht halber für geboten, daß die Reise in dieser

rauen Jahreszeit unterbleibe. — An den Feierlichkeiten der Beisetzung werden teilnehmen: Prinz Wilhelm von Preußen, Prinz Wilhelm von Württemberg, der Erbgroßherzog von Hessen, der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar, Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen, Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen, Prinz Ferdinand von Hohenzollern und andere hohe Persönlichkeiten.

Pforzheim. Dienstag nachmittag hat eine Deputation des Stadtrats, unter dem Vortritt des Hrn. Oberbürgermeister Kraay Namens der Stadt Pforzheim am Sarge des Prinzen Ludwig von Baden einen Trauerkranz niedergelegt.

Pforzheim. (Evang. Bund.) Die erste Hauptversammlung des Evang. Bundes wird am Donnerstag, 1. März, abends im Nebenjaale des „Kaiserhof“ stattfinden. Die Mitgliederzahl hat bereits die Zahl 400 überschritten, so daß, wie einst die „Bierhundert Pforzheimer“, welche ein teures Gut verteidigten, heute eine ähnliche Zahl erstanden ist, um für die Erhaltung und Förderung des weltbewegenden Geistes der Reformation einzutreten.

Hohenfeld. (Evangelischer Bund.) In Sachen des Evang. Bundes war auf Sonntag eine Versammlung im Gasthaus zum Hirsch anberaumt worden. Die Versammlung war so zahlreich besucht, daß der geräumige Saal die Bekommenen nicht alle fassen konnte.

Würzburg. 28. Febr. Der Direktor des Hofbräuhauses, Fuchs, wurde heute Morgen von der Transmission erfaßt, wobei ihm der Kopf abgerissen wurde.

Württemberg.

Stuttgart. 25. Febr. Laut Nachrichten aus Florenz ist der Sekretär Ihrer Majestät der Königin Baron v. Wolff in den letzten Tagen am K. Hoflager eingetroffen.

Nachdem der Januar in Florenz fast unansprechlich schön, aber für diesen Teil Italiens kalte Tage gebracht hatte, trat mit Anfang Februar vorwiegend regnerisches Wetter mit vereinzelt Schneetreiben ein. Die Temperatur, welche nur in seltenen Fällen nachts den Gefrierpunkt erreichte, ist bei Tage eine merklich höhere als im verflossenen Monat gewesen und die vereinzelt schönen Tage zeigten den Charakter des beginnenden Frühlings.

Die seit dem 16. Februar sich ankündende Rekonvaleszenz des Königs ist durch die Witterung bis jetzt nicht beeinflusst worden, dieselbe schreitet stetig, aber immerhin recht langsam fort. Se. Maj. werden danach voraussichtlich noch einige Zeit das Bett, bezw. späterhin das Zimmer nicht verlassen können.

Auf das Befinden Ihrer Majestät der Königin haben die ernstesten Sorgen um den hohen Gemahl, welche höchst dieselbe in den letzten Wochen bewegten, glücklicherweise einen nachteiligen Einfluß nicht ausgeübt.

Stuttgart. 27. Febr. Das Bulletin vom Samstag den 25. d. M. über das Befinden Seiner Majestät lautet: Keine Aenderung. Morgen voraussichtlich kein Bulletin.

Stuttgart. 28. Februar. Bulletin aus Florenz vom 27. Februar:

Fortgang der Rekonvaleszenz gleich. Weitere ärztliche Mitteilungen nach Bedarf. Dr. Fejer.

Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs haben Se. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm am 27. d. Mts. infolge der neuen Einteilung einiger Forstamtsbezirke auf das neugebildete Forstamt Heilbronn den Forstmeister Heigelin in Mergentheim, auf das neugebildete Forstamt Biberach den Forstmeister Frank in Altensteig, auf das erledigte Forstamt Nottweil den Forstmeister Keller in Bönnigheim je ihrem Ansuchen gemäß gnädigst versetzt; sowie das erledigte Revieramt Gundelsheim, Forsts Neuenstadt, dem Forstmeister Freiherrn v. Killinger in Neuenstadt unter Belassung seines bisherigen Titels und Rangs seinem Wunsche entsprechend gnädigst übertragen.

Stuttgart. 25. Febr. Seine Königliche Hoheit Prinz Wilhelm feierte heute seinen 40. Geburtstag.

Stuttgart. (Neues im Landes-Gewerbemuseum.) Eine Kollektion schmiedeeiserner Gegenstände für architektonische Zwecke, als: Blumen, Schnörkel, Rosetten mit Nieten, Kelche, Blätter, Köpfe und Spiralen; von Christoph Stahlschmidt in Mainbernheim. — Drei Modelle von patentierten Entkuppelungsvorrichtungen für Vieh im Stalle; von Hofbesitzer H. C. Wilhelmjen in Haberkoppel bei Sensby, Regierungsbez. Schleswig. — Zwei durchbrochen definierte Eisenbleche; zwei durchbrochen definierte Zinkbleche; von Breuer u. Probst in Kalk — Ein „Cyclostyle“ (Copierapparat für Schriftstücke, Gestetner's Patent) in Quartformat; von C. F. Autenrieth in Stuttgart. — Ein „Photocopist“, (photomechanisches Bervielfältigungsverfahren für Zeichnungen jeder Art und Größe), nebst Zubehör: ein Miniatur-Photocopist, desgl.; von Adolf Engel in Berlin. — Ein Kautschuk-Typen-Druck-Apparat „Typograph“ in Oktavformat; von M. Eck in Frankfurt a. M. — Eine dänische Schreibmaschine (sog. Tigel); von Malling-Hansen in Kopenhagen. — Eine Fayenceplatte, teilweise bemalt, mit Medaillon (die Darstellung der Fayence-malerei zeigend); eine desgl., unter Glasur gemalt und gebrannt, mit Medaillon (fertige Arbeit); von Prof. H. Groß in Stuttgart.

In Ludwigsburg ist, wie die „Ludw. Ztg.“ berichtet, von Donnerstag auf Freitag innerhalb weniger Stunden in sechs Läden eingebrochen worden; in vieren wurden die glücklicherweise nicht viel enthaltenden Ladenkassen ausgeleert, während in zwei anderen Geschäften die Diebe gehört und verjagt wurden. Die Anhaltspunkte über die Thäter sind dem Vernehmen nach ganz gering, die Untersuchung daher sehr erschwert.

Eßlingen. 27. Febr. Eine Diebesbande, wahrscheinlich dieselbe, welche in den letzten Tagen in Ludwigsburg in mehrere Läden eingedrungen ist und die Ladenkassen plünderte, stattete in verflossener Nacht unserer Stadt einen Besuch ab. In einem Falle blieb es beim Versuch, in drei Fällen gelang es den Dieben mittelst Brechwerkzeugen in die Lokale ein-

zudringen und Beträge bis zu 18 M zu stehlen.

In Bönnigheim hat ein Barchentweber Bihlmaier sein jüngstes Kind, einen 3jährigen Knaben, der sonst sein Liebling war, in einem Anfall von Geistesstörung mit dem Beil ums Leben gebracht.

Neuenbürg. 29. Febr. Immer noch Winter; dem überreichlichen Schnee scheint eine neue Auflage folgen zu wollen und die Benzeszuvorsicht ist ziemlich frostig geworden; statt den Märzweilchen und Primeln zeigen sich Eisblumen und die schönen Hände sind wieder in das Zeichen der Muffe getreten. Wir wollen indes den Mut nicht sinken lassen, auf den Winter ist, so lange die Erde stehet, immer wieder ein Frühling gefolgt.

Schweiz.

Bern. 27. Febr. (Gotthardbahn.) Auf der Südseite des Gotthard ist infolge massenhaften Schneefalls und von drei Lawinenmärgen die Gotthardbahn heute auf 400 Meter verschüttet. Man hofft indes den Personenverkehr durch Ermöglichung des Umsteigens wieder aufzunehmen.

Ausland.

Paris. 26. Februar. Das Wüten und Schimpfen der Hezypresse gegen Deutschland ist in den letzten Tagen wiederum geradezu unerträglich geworden. Seitdem es den Anschein gewonnen hat, als ob Rußland sich entschließen wollte, die Mahnung des Fürsten Bismarck in seiner denkwürdigen Rede zu beherzigen, wird hier alles in Bewegung gesetzt, um eine friedliche Verständigung zwischen Rußland und den verbündeten Friedensmächten zu verhindern. Die Blätter sind angefüllt mit lägenhaften „Telegrammen“ und verleumderischen Informationen, womit bezweckt werden soll, die deutsche Politik zu verdächtigen und die öffentliche Meinung in den verschiedenen Ländern zu alarmieren.

Miszellen.

Die Zahl der völlig aller Mittel Entblöhten (Pauper) betrug in London, am letzten Samstag 110 220, während sie an dem gleichen Datum des Vorjahres nur 104 560, 1886 nur 102 050 und 1885 gar nur 97 434 betrug. Die Klagen über die wachsende Not haben somit doch wohl mehr Begründung, als man vielfach zuzugestehen geneigt ist.

(Eine ausgezeichnete Salbe für Fußgänger, besonders für Reisende, Jäger etc.) Bei solchen Leuten, welche viel gehen müssen, werden die Füße wund und mit Schwielen behaftet. Hiergegen wendet man mit gutem Erfolg folgende Salbe an: Man läßt 50 Gramm Anschlitt (Talg) und 50 Gramm Seife auf dem Feuer zergehen und fügt 30 Gramm Kampferspiritus hinzu.

Auflösung des Logogriffs in Nr. 31.
Ratte. Mette. Mitte. Motte.

Anzeiger

Nr. 35.

Erscheint Dienstag, im Bezirk vierteljährlich

An Neu Aufse

zur Anbringung d... Stellung von der... licher

Diejenigen, wo rüchstellung Militä... licher Verhältnisse Ordnung § 30 B... geführten Gründen wollen, werden wo möglich so z... daß sie noch vor zur Entscheidung d... kommission vollst... können.

Die Ortsvorste... suchte, welche bei it... oder unendlich zu... den können, gena... der Verfügung der... und des Kriegswes... fahren bei Refla... tationsgesuchen vo... l. Lit. A, Amtsble... des Innern von... behandeln.

Formulare wo... gegeben.

Den 1. März

Neu Buchen Aukho

Am Samstag... morg... kommen aus dem... und Hoppe zum... 6 Rotbuchen... 5 Flächenlose... Den 1. März

Holz-Be

Die Gemeinde... lingen, versteigert mit Borgfrist bis Montag de... vormittags 90 Eichenstämme 24 Buchenstämme 148 Fichtenstämme 200 tann. Bausta... 11 eichene Wagi...

